

PRESSEMITTEILUNG vom 24. November 2019

Manege frei!! Circus Busch im Wirtschaftsarchiv

Warum das Manegenspektakel auch in Zeiten mobiler Dauerbespassung nicht wegzudenken ist, der Zirkus für uns immer noch nach Magie und Zauber klingt und der Zelthimmel für leuchtende Kinderaugen sorgt.

Einzigartige Zeugnisse zum Circus Busch im Wirtschaftsarchiv

Über Ihre Berichterstattung freuen wir uns!

Zirkusvergnügen ist schon seit jeher populär. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es das Zirkuszelt in Europa. Vorher fanden die Darbietungen in Schaubuden, im Freien oder in eigens dafür errichteten Theatergebäuden statt. In Berlin gründete sich der Circus Busch bereits 1895 im Kuppelbau am Berliner Hackischen Markt und ist mit der Stadt verbunden wie kein anderer.

Nun bleibt sein Nachlass in Berlin - zusammen mit einem 40 Laufmeter umfassenden Zirkusbestand aus der deutschen und internationalen Zirkus-Szene im Berlin-Brandenburgischen-Wirtschaftsarchiv. Seit einigen Wochen liegen dort große und kleine Kisten. Manche sehen aus wie kleine Schatztruhen, bergen sie doch einen richtigen Schatz von kultureller Popularität! Immer ist das Team des Wirtschaftsarchivs auf der Suche nach Funden und Schätzen, um die Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaft zu beleben. Aber diese Zirkus-Dokumente sind eine Rarität und bereichern das Dokumentationsprofil des Wirtschaftsarchivs erheblich.



Auch ein Zirkus ist ein Wirtschaftsunternehmen und trifft seit einigen Jahren in Deutschland als hochkomplexes kulturelles Phänomen auf Forschungsinteresse. In Schweden ist die Zirkuswissenschaft längst eine akademische Disziplin. Im Wirtschaftsarchiv freut man sich, nun einen so umfassenden Zirkus-Bestand vorhalten zu können. Ein Bestand, der verspricht einen seltenen Einblick in mehr als 100 Jahre zirkensischer Populärkultur zu geben und den Zirkus als Forschungsgebiet zu beleben.

Das populärkulturelle Themenspektrum ist groß und umfasst nicht nur die Sammlung Circus Busch und den Nachlass von Paula Busch sondern auch andere Sammlungen und Bestände zur weiteren deutschen und internationalen Zirkus-Szene. Illustre Plakate, bunte Programmhefte, Flyer, Eintrittskarten, Einladungen, Anschlagzettel, Zirkus-Filme und -Fotos, Korrespondenzen und zirkuseigene Zeitschriften zählen zu den authentischen „Zeitzeugen“ aus der Zirkuswelt. Daneben finden sich Sammlungen zu Artisten, ihren Lebensläufen und dokumentierten Todesfällen. Gesammelt wurde auch, was Kunst und Literatur zum Thema Zirkus zu bieten haben. Informationen über Zirkusmuseen, Ausstellungen und zirkusähnliche Institutionen wie Varietés, Eisrevuen und Zirkusfestivals runden den Nachlass ab.

Sobald der Bestand für die Nutzung freigegeben ist, wird es heißen „Hereinspaziert, hereinspaziert.... – tauchen Sie ein in die Welt der Manegekünste!“ Kommen Sie für einen ersten Blick in das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Kontakt - weitere Informationen zum Bestand und zum Wirtschaftsarchiv:

Björn Berghausen, Geschäftsführer
Berlin-Brandenburgisches
Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403
Berlin
Telefon 030 41190698, Telefax 030
41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de, URL:
<http://www.bb-wa.de>